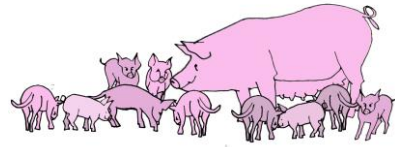




Institut für Ökologischen Landbau,
Bodenkultur und Ressourcenschutz



Öko Sau Müt

Mütterlichkeitserfassung

**Bitte halten Sie sich bei der Datenaufnahme an die genauen Vorgaben!
Eine aussagekräftige Beurteilung ist sonst nicht möglich.**

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz
Lange Point 12
85354 Freising
www.lfl.bayern.de\Muetterlichkeitserfassung



Elisabeth Sinz
Telefon: 08161-71-5796
Email: Elisabeth.Sinz@lfl.bayern.de



Dr. Simone Helmreich
Telefon: 08161-71-5808
Email: Simone.Helmreich@lfl.bayern.de

1. Allgemeine Abferkeldaten

Saunummer
183

Wurf	Solldat.	Wurfdat.	Eber	Abs.dat.
3	18.03.18	___.___.__.	025019967	___.___.__.

Sau-Nr.	Nummer der Sau (i.d.R. bereits ausgefüllt)
Wurf	Wurfzahl (i.d.R. bereits ausgefüllt)
Solldat.	Berechnetes Abferkeldatum (i.d.R. bereits ausgefüllt)
Wurfdat.	Tatsächliches Abferkeldatum (bitte angeben)
Eber	Belegungseber, falls eindeutig (i.d.R. bereits ausgefüllt)
Abs.dat.	Absetzdatum (bitte angeben)

Anzahl Ferkel						<input type="checkbox"/> Keine Anomalien im Wurf	Anzahl Anomalien							
leb	tot	<1kg	weg	zug	auf	Aftl	Bruch	Nabel	Hoden	Zwitt	Miss	Zitt	Graet	sonst

Anzahl Ferkel	Geben Sie folgende Ferkelzahlen an:	
leb	Anzahl lebend geborene Ferkel (zur Geburt!)	
tot	Anzahl tot geborene Ferkel	
<1kg	Anzahl untergewichtige Ferkel	
weg	Anzahl wegversetzte Ferkel	
zug	Anzahl zugesetzte Ferkel	
auf	Anzahl aufgezogene Ferkel	
	} „0“ eintragen, falls kein Ferkel im Wurf vorhanden.	
Anzahl Anomalien	Geben Sie die Anzahl der Ferkel mit Anomalien an. Falls keine Anomalien im Wurf vorhanden sind, kreuzen Sie das entsprechende Feld an.	
Aftl	Afterlosigkeit	
Bruch	Hodenbruch	
Nabel	Nabelbruch	
Hoden	nicht auffindbare Hoden	
Zwitt	Zwitter	
Miss	Missbildungen Kopf	
Zitt	Zittern	
Graet	Grätschen	
sonst	Sonstiges	

2. Rund um die Geburt

Fixierung	Nestbaumaterial			Nestbauverhalten			Geburtshilfe					Geburtsverhalten				
	nein	ja von Tag	ges. bis Tag	Stroh	Jute- sack	nein	ja	nein	k.A.	Medizin	ma- nuell	Schwer- geburt	k.A.	nor- mal	ner- vös	k.A.
<input type="checkbox"/> - ___ + ___ <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fixierung der Sau

Hinweis	Durch eine Fixierung um die Geburt kann die Sau bestimmte Verhaltensweisen (z. B. Nestbauverhalten, Vorabliegeverhalten) nur eingeschränkt ausleben. Wird die Sau fixiert? Wenn ja, geben Sie an, an welchen Tagen bzw. dass die Sau über die gesamte Säugezeit fixiert ist.
Tag 0	Tag der Geburt (= alle Ferkel und Nachgeburt da)
Tag -1	Ein Tag vor der Geburt
Tag 1	Ein Tag nach der Geburt

Nestbaumaterial

Hinweis	Die Sau benötigt zur Befriedigung ihres angeborenen Nestbautriebs Nestbaumaterial. Steht der Sau Nestbaumaterial, wie Stroh oder ein Jutesack, zur Verfügung?
----------------	---

Nestbauverhalten

Hinweis	Zeigt die Sau Nestbauverhalten oder nicht? Bzw. ist keine Angabe möglich, da kein Kontrollgang durchgeführt wurde?
Beobachtungszeitpunkt	Am Tag vor dem Abferkeltermin <i>Sau zeigt häufig 12 h vor der Geburt eine gesteigerte Aktivität</i>
Beobachtungshäufigkeit	Mehrmals täglich <i>z. B. vor oder nach den Fütterungszeiten, beim letzten Kontrollgang am Abend</i>
Wie erkenne ich Nestbauverhalten?	Wühlen im Stroh, Scharren im Stroh mit den Vorderbeinen, Bearbeiten des Jutesacks, Herumtragen von Stroh oder dem Jutesack im Maul

Geburtshilfe

Hinweis	Wurde Geburtshilfe geleistet und wenn ja, in welcher Form? Beurteilung nur möglich bei Geburtsüberwachung (= regelmäßige Kontrollgänge zur Geburt)
Beobachtungszeitpunkt	Ab der Geburt des 1. Ferkels bis zum Auswurf der Nachgeburt
Beobachtungshäufigkeit	Bei der Geburt ca. alle 45 Min.
Was ist Geburtshilfe?	<ul style="list-style-type: none">• Medizingabe oder manueller Eingriff• Medizin: allopathische Mittel (z.B. Oxytocin oder Monzal) oder homöopathische Mittel• Handelt es sich um eine Schweregeburt? (Definiert durch hohen Kraftaufwand, der bei der Geburtshilfe aufgebracht werden muss)• Geburtsvorbereitende Maßnahmen zählen <u>nicht</u> zur Geburtshilfe• Mehrfachauswahl möglich (z. B. Allopathie und manuell)

Geburtsverhalten

Hinweis	Wie verhält sich die Sau während der Geburt?
Beobachtungszeitpunkt	Ab der Geburt des 1. Ferkels bis zum Auswurf der Nachgeburt
normal	Sau liegt ruhig in der Seitenlage, seltener Positionswechsel während der Geburt
nervös	Sau zeigt größere Unruhe, häufiger Positionswechsel während der Geburt



3. Wurfqualität

Vitaler Wurf Geburt			Homogener Wurf Geburt			Homogener Wurf Absetzen Tag <input type="text"/>		
ja	nein	k.A.	ja	nein	k.A.	ja	nein	k.A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vitaler Wurf zur Geburt

Beobachtungszeitpunkt	Unmittelbar bei der Geburt oder am Tag danach, falls keine Geburtsüberwachung erfolgt	
Wie wird Vitalität beurteilt?	<p style="text-align: center;">Vitaler Wurf</p> <ul style="list-style-type: none"> Ferkel sind nach der Geburt <u>sofort</u> bewegungsfähig brauchen <u>weniger als 15 Min.</u> bis zum 1. Kontakt mit dem Gesäuge säugen selbständig <u>höchstens 1</u> lebensschwaches oder immobiles Ferkel (z.B. Spreizer) im Wurf Zurücksetzen der Ferkel in die Bucht → in <u>weniger als 2 Min</u> am Gesäuge 	<p style="text-align: center;">NICHT vitaler Wurf</p> <ul style="list-style-type: none"> Ferkel sind nach der Geburt <u>nicht</u> bewegungsfähig brauchen <u>mehr als 15 Min.</u> bis zum Gesäuge müssen zur Biestmilchaufnahme ans Gesäuge gesetzt werden <u>mehr als 1</u> lebensschwaches oder immobiles Ferkel im Wurf Zurücksetzen der Ferkel in die Bucht → <u>länger als 2 Min</u> bis Ferkel am Gesäuge sind
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Bewegungsfähig: Schütteln mit dem Kopf, Befreien aus der Fruchthülle, Aufrichten auf alle vier Beine, Aufsuchen der Zitzen 	

Homogener Wurf zur Geburt

Beobachtungszeitpunkt	Am Tag der Geburt, beim Wiegen mit der Ferkelwaage oder beim Säugen	
Was bedeutet Homogenität?	<p style="text-align: center;">Homogener Wurf</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>keine sichtbaren/sehr geringe</u> Größenunterschiede <u>höchstens 1</u> sehr großes oder sehr kleines Ferkel im Wurf 	<p style="text-align: center;">NICHT homogener Wurf</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>große</u> Größenunterschiede <u>mehr als 1</u> sehr großes oder sehr kleines Ferkel im Wurf 

Homogener Wurf zum Absetzen/Umstallen

Beobachtungszeitpunkt	Am Tag des Absetzens bzw. Umstellens (bei Gruppensäugen)	
Was bedeutet Homogenität?	<p style="text-align: center;">Homogener Wurf</p> <ul style="list-style-type: none">• <u>Keine sichtbaren / sehr geringe</u> Größenunterschiede• <u>höchstens 1</u> sehr großes oder sehr kleines Ferkel im Wurf tolerierbar 	<p style="text-align: center;">NICHT homogener Wurf</p> <ul style="list-style-type: none">• <u>große</u> Größenunterschiede• <u>mehr als 1</u> sehr großes oder sehr kleines Ferkel im Wurf 
Hinweis	Bitte geben Sie den Tag der Beurteilung an, z. B. Tag 14 beim Umstallen ins Gruppensäugen Tag 28 beim Absetzen (konventioneller Betrieb) Tag 42 beim Absetzen (ökologischer Betrieb)	

4. Fitness der Sau nach der Geburt

Erkrankungen

Erkrankungen			
nein	MMA	sonst	k.A.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis	Erkrankt die Sau nach der Geburt an MMA oder anderen Infektionen?
nein	Keine Erkrankung
MMA	Mastitis (Gesäugeentzündung), Metritis (Gebärmutterentzündung), Agalaktie (Milchmangel)
sonst	Sonstige Erkrankungen: Atemwegserkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates etc.

Körpertemperatur und Futteraufnahme

Tag	Temp.	Futteraufnahme		
	in °C	ja	nein	k.A.
+1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beobachtungszeitpunkt	An den ersten drei Tagen nach der Geburt (Tag+1 bis Tag +3)
Beobachtungshäufigkeit	Mindestens 3-mal <i>Inbesondere bei gesundheitlichen Problemen auch länger</i>
Hinweise	Erhöhte Temperatur und Fressunlust können auf Erkrankung hindeuten






5. Abliegeverhalten

Tag	Vorabliegeverhalten			Fallen lassen beim Abliegen		
	ja	nein	k.A.	ja	nein	k.A.
+1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorabliegeverhalten

Beobachtungszeitpunkt	In den ersten fünf Tagen nach der Geburt (Tag +1 bis Tag +5) <i>Nach den Fütterungszeiten oder bei den Kontrollgängen</i>
Beobachtungshäufigkeit	Mindestens 1-mal <i>Eine häufigere Beobachtung erhöht die Aussagekraft</i>
Was ist Vorabliegeverhalten?	<ul style="list-style-type: none"> • Sau signalisiert Ferkeln über verschiedene Verhaltensmerkmale, dass sie sich gleich ablegt: <ul style="list-style-type: none"> - Schnüffeln auf dem Boden oder an den Ferkeln - Wühlen im Stroh - Scharren mit einem Vorderbein - Umherdrehen in der Bucht - Bewegen des Kopfes, um nach den Ferkel zu schauen - Anstupsen der Ferkel mit der Schnauze - Versammeln der Ferkel auf einer Seite der Sau („Ferkel sortieren“) • Kann bis zu 1 Min. dauern • Hauptsächlich in der 1. Lebenswoche der Ferkel

Fallenlassen beim Abliegen

Beobachtungszeitpunkt	In den ersten fünf Tagen nach der Geburt (Tag +1 bis Tag +5) <i>Nach den Fütterungszeiten oder bei den Kontrollgängen</i>
Beobachtungshäufigkeit	Mindestens 1-mal <i>Eine häufigere Beobachtung erhöht die Aussagekraft</i>
Wie legen sich Sauen normalerweise ab?	<ul style="list-style-type: none">• Dauer: 7 – 20 Sekunden• <u>In 5 Schritten:</u><ol style="list-style-type: none">1. Abwinkeln des ersten Vorderbeins (halbkniende Position), dann Abwinkeln des zweiten Vorderbeins (kniende Position) 2. Pause 3. Ablegen der Schulter und eines Teil des Kopfes 4. Pause 5. Seitliches Drehen des Hinterteils und Einknicken der Hinterbeine → seitliches Ablegen des Hinterteils 
Was ist schnelles Fallenlassen beim Abliegen?	<ul style="list-style-type: none">• Sau überspringt einzelne Schritte oder Pausen des normalen Abliegevorgangs → deutlich schnellerer Abliegevorgang• besonders gefährlich ist das Fallenlassen auf die Seite

6. Umgänglichkeit

Maßnahme	Tag	Verteidigungsverhalten			
		nein	leicht	stark	k.A.
Wurfbehandlung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eisengabe		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Myco-Impfung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonst: _____		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis	<p>Zeigt die Sau Verteidigungsverhalten (Kieferschlagen, Schaum im Mundwinkel, Drohlaute) beim Betreten der Abferkelbucht?</p> <p>Tragen Sie in der Spalte hinter der Maßnahme den Tag der Beobachtung ein (z. B. Tag der Eisengabe = +3). Unter Sonstiges können Sie eine weitere Maßnahme eintragen, zu der Sie das Verteidigungsverhalten beurteilen.</p>
Beobachtungszeitpunkt	<p>Nach der Geburt</p> <p><i>Zu den angegebenen Ferkelmaßnahmen (Wurfbehandlung, Eisengabe, Mycoplasmen-Impfung)</i></p>
Beobachtungshäufigkeit	<p>Mindestens 3-mal</p> <p><i>Eine häufigere Beobachtung erhöht die Aussagekraft</i></p>
nein	<p>Kein Verteidigungsverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen ohne Probleme möglich (Bucht kann ohne Probleme betreten werden und Ferkel können problemlos aus der Bucht genommen werden)
leicht	<p>Leichtes Verteidigungsverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sau zeigt Drohgebärden und -laute beim Betreten der Bucht • Ggf. Verstärkung des Verteidigungsverhaltens, wenn Ferkel bei Entnahme schreien • Entnahme der Ferkel aus der Bucht möglich • Sau zeigt Angriffshemmung
stark	<p>Starkes Verteidigungsverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sau zeigt Drohgebärden und -laute bereits vor dem Betreten der Bucht • Verstärkung des Verteidigungsverhaltens bei Betreten der Bucht/Entnahme der Ferkel • Entnahme der Ferkel aus der Bucht nur mit Vorsichtsmaßnahmen (z. B. Treibbrett) möglich • keine Angriffshemmung/Sau entfernt sich nicht

7. Ferkelverluste

Tag	Anzahl Verluste					
	erd	schw	biss	krk	hung	sonst
+1						
+2						
+3						
+4						
+5						
Verluste ab Tag 6 bis zum Absetzen						

Hinweis	Angabe der Ferkelverluste je Verlustursache
Beobachtungszeitpunkt	Tag +1 bis +5 und zum Absetzen / Umstallen <i>In den ersten 5 Tagen erfolgt die Erfassung tagesindividuell. Die restlichen Verluste bis zum Absetzen tragen Sie bitte in die letzte Zeile ein.</i>
erd	erdrückt
schw	lebensschwach
biss	totgebissen
krk	krank
hung	verhungert
sonst	sonstige Verlustursache

8. Bemerkung

Bemerkung:

Hinweis	Raum für zusätzliche Bemerkungen
----------------	----------------------------------